

07.08.2026

Antrag der SPD-Fraktion:

Klimakarte Karben und QuickWin Maßnahme

Sehr geehrter Herr Fischer,

bitte setzen Sie diesen Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, eine Klimakarte für Karben erstellen bzw. erstellen zu lassen und den QuickWin umzusetzen.

- A) In Anlehnung an die Starkregenkarte, soll für Karben eine Klimakarte erstellt werden, die sich grob an diesen Fragen orientiert:

Wo sind heute die Temperatur-Hotspots?

Wo existiert "Klimaschutz" bereits und in welcher Form?

Welche Maßnahmen bewirken was? Bis Wann?

Wie kann dies umgesetzt werden? Bauleitplanungen, Vorgaben, Einbindung/Förderung durch/ für Bürger, ...

Welche Kosten fallen an?

- B) Als Vorbereitung für die tiefere Definition der Klimakarte kann eine Sondersitzung zu diesem sehr hilfreich sein, da die Stadt Karben die ein oder andere Maßnahme schon umgesetzt bzw. vorbereitet hat.

- C) Bei der Ausarbeitung können die Feuerwehr (Drohne mit Infrarotsensor), die ehrenamtlichen Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung (Behinderten Beauftragte), der Senioren und der Jugendbeirat mit eingebunden werden.

- D) QuickWin:

Ein erster Schritt kann ein Projekt „100 Bäume für Karben“ sein und soll bestehenden Aktivitäten ausdrücklich ergänzen und unterstützen. Dabei handelt es sich um eine additive Maßnahme, die die bisherigen Anstrengungen sinnvoll erweitert und einen weiteren sichtbaren Beitrag zu einer klimaresilienten Stadtentwicklung leistet. Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsame Pflanzaktionen und Baumpatenschaften schaffen Identifikation mit dem eigenen Wohnumfeld und stärken die Bereitschaft, Verantwortung für den öffentlichen Raum zu übernehmen. Gleichzeitig wird die Selbstwirksamkeit der Bürgerinnen und Bürger gefördert, indem sie unmittelbar an einer nachhaltigen Verbesserung ihres Lebensumfeldes mitwirken können.

Als möglicher Pilotstandort bietet sich die Platzfläche in der Heinrich-Walter-Straße an. Das beigefügte Bild zeigt eine heute weitgehend versiegelte Fläche, die sich beispielhaft für eine klimaangepasste Aufwertung durch zusätzliche Baumpflanzungen eignen könnte, wie das 2. Bild zeigt. Im Rahmen des Antrags sollen selbstverständlich die örtlichen Gegebenheiten, insbesondere Leitungsführungen, Verkehrssicherheit und Eigentumsverhältnisse, berücksichtigt werden.



Mit dem Projekt „100 Bäume für Karben“ setzt die Stadt ein sichtbares Zeichen für mehr Klimaanpassung, Lebensqualität und bürgerschaftliches Engagement.

Begründung:

Nach dem wir eine Starkregenkarte mit Maßnahmen für Karben erstellen haben lassen, können wir uns jetzt dem nächsten genauso wichtigen widmen - Klimakarte für Karben. Die aktuelle Klimalage und die Prognosen für die Zukunft fordern ein Handeln. Karben muss sich dem Klimawandel und besonders den Auswirkungen auf die Bevölkerung stellen. Bei der Starkregenkarte haben wir gelernt, dass eine substantielle Ausarbeitung Zeit in Anspruch nimmt. Diese Zeit gilt es zu verkürzen, durch ein konzentriertes und unverzügliches Handeln.

U.a. leisten zusätzliche Bäume hierzu einen wichtigen Beitrag. Sie spenden Schatten, senken die Umgebungstemperatur, verbessern die Luftqualität, fördern die Biodiversität und erhöhen die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Anja Singer

